

Schwerpunkteinsatz der Polizei mit Alkohol- und Drogenkontrollen

Bei einem mehrstündigen Schwerpunkteinsatz zwischen 17.00 Uhr am Donnerstag und 01.00 Uhr am Freitag hat die Polizei umfangreiche Alkohol- und Drogenkontrollen im Bereich Unna durchgeführt.

Von den zahlreichen kontrollierten Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern unterzogen sich insgesamt 21 einem freiwilligen Atemalkoholtest. Darüber hinaus stellte die Polizei ein Fahrzeug sicher, dessen Betriebserlaubnis erloschen war, und erfasste 16 Verwarnungen – unter anderem wegen Geschwindigkeitsverstößen, Verstößen gegen Ladungssicherung, nicht mitgeführter Ausweisdokumente und falsch angebrachter Kennzeichen.

In einem Fall hielten die Einsatzkräfte einen 19-Jährigen an, bei dem der Verdacht bestand, unter Drogeneinfluss gefahren zu sein. Bei der Kontrolle fand die Polizei Betäubungsmittel auf. Dem jungen Mann wurde auf der Dienststelle von einem diensthabenden Arzt eine Blutprobe entnommen. Dem Betroffenen wurde das Führen von Kraftfahrzeugen untersagt. Gegen den Unnaer wurden ein Straf- und ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

„Alkohol und Drogen im Straßenverkehr gehören zu den Hauptursachen für Verkehrsunfälle. Die Verkehrsteilnehmer, die unter Rausch am Steuer sitzen, gefährden sich selbst und andere Menschen. Deshalb führen wir regelmäßig und unangekündigt diese Schwerpunkteinsätze durch“, betont Erster Polizeihauptkommissar Uwe Bergmeier, Leiter der Polizeiwache Unna. „Unter den zahlreichen kontrollierten Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern haben wir

einen Verkehrsteilnehmer unter Drogeneinfluss festgestellt und so eine tickende Zeitbombe aus dem Verkehr gezogen. Wer unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol fährt, muss jederzeit damit rechnen, von der Polizei kontrolliert zu werden.“